

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 2

Titel: Mit Konflikten leben lernen (11 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

2.4.2 Mit Konflikten leben lernen

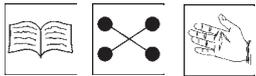
Lernziele:
 Die Schüler sollen

- Ursachen von Spannungen und altersspezifischen Konflikten erkennen,
- sich bewusst machen, dass Menschen unterschiedliche Erwartungen an sie stellen,
- ihre eigene Position erkennen und durch Argumente untermauern können,
- Toleranz und Annäherung als gewaltfreie Konfliktlösungen begreifen,
- Jesus in Konfliktsituationen kennen lernen und christliches Verhalten reflektieren.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Bei der Hinführung sollen die Schüler alterstypische Konfliktsituationen konkretisieren. Das können Konflikte in der Familie oder in der Schule sein. Beispiele: zu spät nach Hause kommen; Streit mit der Freundin; Vertrauensbruch; Verbote seitens der Eltern; sich ungerecht behandelt fühlen. Zur Verdeutlichung kann die Lehrkraft kurze Impulse an der Tafel festhalten.</p> <p>Alternative: In einer kleineren oder theaterbegeisterten Klasse könnten Rollenspiele zum Thema entstehen. Außer Konfliktsituationen in der Klasse stehen meistens Konflikte mit den Eltern im Vordergrund. Die Schüler sind in einem Alter, in dem sie sich langsam von den Eltern abgrenzen oder sogar lösen möchten.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Die Schüler ergänzen das Tafelbild mit eigenen Erfahrungen (z.B. Konflikte mit Eltern, Mitschülern, in der Clique oder mit Lehrern).</p> <p>Die Schüler übernehmen fünf Konfliktsituationen auf das Arbeitsblatt. → Arbeitsblatt 2.4.2/M1*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Ein kurzer Handlungsablauf wird in Stichworten erstellt. Anschließend spielen die Schüler die Szenen vor.</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Anhand von zwei konkreten Konfliktsituationen sollen die Schüler erkennen, dass z.B. die Eltern (oder die Gruppe) ganz bestimmte Erwartungen an sie stellen.</p> <p>In einem weiteren Schritt sollen die Schüler ihren eigenen Standpunkt verdeutlichen.</p> <p>Die beispielhaften Konfliktsituationen haben unterschiedliche Standpunkte deutlich werden lassen. Jetzt geht es</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Die Schüler lesen die Texte in verschiedenen Rollen und bearbeiten die Arbeitsaufträge. Die Ergebnisse werden vorgestellt und evtl. an der Tafel festgehalten. → Arbeitsblatt 2.4.2/M2a und b*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  </div> <p>Die Schüler übernehmen die Argumente, die sie selbst vertreten, ins Heft.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Die Schüler überlegen sich eine oder mehrere konkrete Situationen. Sie versuchen, den Konflikt von verschiede-</p>

2.4.2 Mit Konflikten leben lernen

<p>darum, gegenseitiges Verständnis zu entwickeln und eine Konfliktlösung zu finden.</p> <p>Durch eine einfache Übung soll verdeutlicht werden, dass Wut (Gewalt) immer ihre Spuren hinterlässt.</p> <p>Anhand einer Grafik soll der Kreislauf der Gewalt verdeutlicht werden. Ziel ist es, dass die Schüler Möglichkeiten finden, diesen Kreislauf zu durchbrechen.</p>	<p>nen Standpunkten her zu analysieren. Mögliche Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Schüler möchte mehr Taschengeld. • Ein Junge wird in der Clique ausgelacht, weil er den angebotenen Schnaps ablehnt. • Eine Schülerin wird von der Klasse abgelehnt, deshalb ärgert sie die anderen. <p>Das Arbeitsblatt eignet sich auch als Hausaufgabe, um mit den Eltern über mögliche Konfliktsituationen ins Gespräch zu kommen.</p> <p>→ Arbeitsblatt 2.4.2/M3*</p>  <p>Die Schüler nehmen ein Blatt und beschriften es mit dem Namen einer Person, auf die sie wütend sind. Das Papier wird in der Hand zerknüllt.</p> <p>Folgende Gedanken zur Auswertung sind denkbar: Was ist mit der Person geschehen? (Zerknüllt, erdrückt ...). Die Risse und Falten lassen sich nicht mehr glätten. Immer bleiben Spuren der Wut (Gewalt) zurück.</p>   <p>Die Schüler sollen anhand der Fragen das Bild beschreiben, den Bildinhalt erfassen und eine Konfliktlösung erarbeiten, die den Kreislauf der Gewalt durchbrechen kann. Die Schüler gestalten ein Folgebild.</p> <p>→ Arbeitsblatt 2.4.2/M4*</p>
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>Die Schüler beschäftigen sich mit der Frage, wie man als Christ mit Konflikten umgehen kann. Dazu lesen die Schüler den Bibeltext. Der Text macht deutlich, dass Gott den Menschen ihre Sünden vergibt. Er ist großzügig und hat Verständnis für die Problematik. Von uns Christen erwartet er, dass auch wir unseren Mitmenschen von ganzem Herzen vergeben.</p> <p>Alternative: Zum Stichwort Zivilcourage eignen sich Vertrauensspiele und Mutübungen. Sie können mit einem weiteren Bibeltext in Verbindung gesetzt werden. (Gegen eine Mehrheit auftreten, sich für das Gute einsetzen.)</p>	   <p>Die Schüler lesen Mt 18,23-35 gemeinsam. Nach einem klärenden Gespräch erarbeiten die Schüler den Text anhand der Arbeitsaufträge.</p> <p>→ Arbeitsblatt 2.4.2/M5**</p>   <p>Lehrkraft und Schüler klären den Ablauf der Übungen. Auf Freiwilligkeit sollte geachtet werden. Die gemachten Erfahrungen werden aufgearbeitet.</p> <p>→ Arbeitsblatt 2.4.2/M6*</p>

	
	<p>Die Verbindung zum Bibeltext Mk 3,1-6 wird hergestellt. Wo sind junge Menschen mit Zivilcourage heute gefragt? Die Schüler bearbeiten das Arbeitsblatt selbstständig. Arbeitsauftrag 6 kann in Partner- oder Gruppenarbeit erfolgen. → Arbeitsblatt 2.4.2/M7*</p>

Tipp:

- Video: Schlag auf Schlag, aus der Reihe „Montagskinder“
- „Konflikte in der Kindergruppe (8-13)“, Christophorus-Verlag Herder, Freiburg 1983
- Ralf-Erik Posselt/Klaus Schumacher: „Projekthandbuch Gewalt und Rassismus“, Verlag an der Ruhr 1993